

September/Oktober 2011
65. Jahrgang Nr. 5

Sektion Piz Sol

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Piz Sol **Nachrichten**





Restaurant Pizzeria **Parkhotel Wangs GmbH**

Bei herrlichem Sonnenschein geniessen Sie auf unserer Gartenterasse – inmitten Gonzen, Pizol und Falknis – das wundervolle Alpenpanorama. Hier werden Sie verwöhnt. Unsere neue Glacékarte, die Chnuserli in allen Variationen und eine grosse Auswahl an Pizzas lassen keine Wünsche offen.

Für Übernachtungen bieten wir 40 komfortable Zimmer ab CHF 75.00 an.



Reservation unter:
+41 (0)81 725 09 80

Parkhotel Wangs GmbH
Bahnhofstrasse 31
7323 Wangs
www.parkhotel-wangs.ch
info@parkhotel-wangs.ch

Spenglerei Sanitär AG

KUBIK

Der richtige Partner rund ums Wasser...

Groffeldstrasse 8 • 9470 Buchs
Tel. 081 756 14 30
Fax. 081 756 22 64

Equipment für's Dach und für's Badezimmer!



GONZEN SPORT & MODE
alles unter einem Dach

Your mountain Expert

Gonzen Sport & Mode
Tiefriet, Langgrabenweg
CH-7320 Sargans
Tel. 081 723 78 38
Fax 081 723 78 17
info@gonzensport.ch
www.gonzensport.ch

3	Editorial
4	Mitteilungen
5	Mutationen
6	Der historische Bericht
8	Tourenberichte Sektion
12	Tourenberichte Senioren
21	Tourenübersicht September 2011 Tourenübersicht Oktober 2011
	Tourenausschreibungen September/Oktober 2011:
22	KiBe
23	JO
23	Sektion
26	Senioren

Der 3. August 2011 war ein ganz besonderes Datum, denn exakt 200 Jahre zuvor wurde der erste Schweizer Viertausender – die Jungfrau – erstiegen. Eine neue Ära begann mit der sukzessiven Erschliessung des damals noch stark vergletscherten Hochgebirges. Gut betuchte Unterländer strebten nach neuen Horizonten und wagten sich in Begleitung von Jägern und Hirten in Gegenden, die noch nie zuvor ein Mensch gesehen hatte. Sie erstellten Skizzen und Reiseberichte.

Dies gab den Anstoss zu einer Erschliessungswelle im Alpenraum, die dazu führte, dass binnen 100 Jahren praktisch alle Normalrouten der berühmten Gipfel begangen wurden. Heute sind unsere Berge beinahe zum Allgemeingut geworden. Tourenführer und Wegbeschreibungen gibt es zu Hauf. Neue Wege wurden erstellt, Berghäuser sind entstanden und durch die Inanspruchnahme von öffentlichem Verkehr und Bergbahnen ist der Variantenreichtum von Touren- und Wandermöglichkeiten fast unermesslich geworden.

Sommerzeit, Ferienzeit – die Monate Juli bis Oktober sind die intensivsten punkto Outdoor-Aktivitäten, wie es im «neudeutschen» Jargon heisst, dennoch gibt es immer noch für jeden, der – abseits der grossen Touristendestinationen – danach sucht, die Möglichkeit, Neuland zu betreten und Gegenden zu erforschen. Von Reportagen, Publikationen (auch in den «Alpen» des SAC), Berichten und Tipps in den Medien können sich die Interessierten inspirieren lassen.

Nicht zuletzt bieten gerade unsere «Piz Sol Nachrichten» diese Möglichkeit, indem mit Hilfe der informativen Tourenberichte und -ausschreibungen aus einem grossen Fundus an Touren geschöpft werden kann. In den aufgeschalteten Onlinefassungen lässt sich relativ bequem danach suchen.

Ich wünsche allen Mitgliedern eine schöne restliche Sommersaison, ausgefüllt mit kreativen Tourenideen und persönlichen «Erstbegehungen».

Ernst Hobi

Die Clubnachrichten erscheinen 2011 6-mal

Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Inserate:

Nelly Frick
Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
Telefon 00423 384 13 93
E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:

www.sac-piz-sol.ch
JO-Homepage: www.jo-sac.ch/jopizsol

Druck und Versand:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Adress- und Mailänderungen:

Hans Rusch
Rheinstrasse 6, FL-9496 Balzers
Tel. 079 754 16 54
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss:

Heft 6, November/Dezember 15. Sept. 2011
Heft 1, Januar/Februar 2011 15. Nov. 2011

Titelbild: Kletterpartie am Ostgrat des Krönten (siehe Tourenbericht Seite 9). Foto Marion Meier

Aus der Tourenkommission

Werden unter dem Jahr zusätzliche Tourenanträge zur Durchführung gemeldet (durch Tourenleiter oder Vereinsmitglieder), ist dazu ein Zirkularbeschluss notwendig (Verteiler: Präsident Tourenkommission, Tourenchef Winter, Tourenchef Sommer, Thomas Wälti und Alfons Kühne als Bergführer); für einen gültigen Entscheid müssen mindestens drei Antworten vorliegen. Die Tour wird im Internet auf www.sac-piz-sol.ch publiziert; falls von Datum her möglich, wird eine Publikation im Clubheftli ebenfalls erfolgen (Redaktionsschluss).

Für die Ausschreibung der Touren (Tourenvorschläge) für das Tourenprogramm 2012 werden ab diesem Jahr keine separaten Talons in den Clubnachrichten abgedruckt. Anträge/Wünsche können per E-Mail an die Mitglieder der Tourenkommission oder an einen Tourenleiter gerichtet werden.

Der Vorstand schon vor längerer Zeit eine Arbeitsgruppe bestimmt, mit dem Auftrag, ein Spesenreglement zu entwerfen. Dieses wurde mehrmals in die Vernehmlassung gegeben und wird nächstens durch den Vorstand verabschiedet.

Es wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt um ein Tourenreglement zu erstellen. Dabei sollen auch Teilnehmerbeschränkungen je Tour beziehungsweise je Leiter geregelt werden.

Enderlinhütte

Hüttenwarte September/Oktober 2011

2. – 4. September	Chläus Saxer, Malans	Tel. 081 322 95 54
9. – 11. September	Felix Hobi, Brüttisellen	Tel. 044 833 15 52
16. – 18. September	Heinz und Margrith Jaeggi, Bad Ragaz	Tel. 081 302 71 46
23. – 25. September	Thomas Bachofner und Thomas Bereiter, Bad Ragaz	Tel. 078 729 35 84
30. September – 2. Oktober	Heinrich Ackermann, Oberägeri	Tel. 041 740 09 67
7. – 9. Oktober	Corinne und Martin Hofstetter, St. Gallen	Tel. 071 793 17 92
14. – 16. Oktober	Anna-Maria Jarc, Walenstadt	Tel. 081 710 29 33
21. – 23. Oktober	Ralph Potztl und Maria-Christina Bryce	Tel. 079 594 27 89
28. Oktober – 1. November	noch offen	

Unterwegs auf der Panamericana

Während fast zwei Jahren reisten unsere Mitglieder Marion Meier und Mario Vogler auf der legendären Panamericana von Kanada bis Feuerland. Über ihre Eindrücke – unter anderen die Besteigung des Coxopaxi (5895 m) und Huayna Potosi (6088 m) – berichten die beiden mit einer Bildershow am Sonntag, 4. September, um 19 Uhr im Alten Kino Mels.

Weitere Infos unter: www.spurenimsand.ch

Eintritte

Manuela Camus	Untervaz	Esther Vetsch	Sargans
Samira Dietsche	Lachen SZ	Mario Vogler	Sargans
Daniel Heeb	Sargans	Markus Weber	Mels
Marion Meier	Sargans	Patrick Wezel	Flumserberg
Gregor Olawsky	Buchs SG		Bergheim Jugend
Tobias Rohner	Grabs	Jugend	Markus Zai
			Bad Ragaz

Austritte

Barbara Buser	Oetwil am See	Priska Mocaër	Werdenberg
Roger Calörtscher	Maienfeld	Monica Pfister	Pontresina
Heinz Gassner	St. Gallen	Regula Vils	Wallisellen
Carmen Grimm	Altendorf	Jugend	Gabriela
Raphael Grimm	Altendorf	Jugend	Welschinger
			Bad Ragaz

Gestorben

Emil Hanselmann	Egg b. Zürich
-----------------	---------------

Farben aller Art für

- Maler
- Hobbymaler
- Kunstmaler
- Schule
- Industrie
- Gewerbe

**Guter
Rat
ist
gratis!**

Tapeten – Pinsel – Roller –
Bilderrahmen etc.



**FARBEN
TISCHHAUSER AG**

Schulhausstrasse 8
9470 Buchs
Tel. 081 - 756 23 93

**BAD
RAGAZ**

**hotel
sandi**

**Hotel Sandi
und Restaurant «Allegra»
7310 Bad Ragaz**

Stammlokal des SAC Sektion Piz Sol

Herzlich willkommen im

- **gemütlichen Restaurant «Allegra»** mit feinen regionalen Spezialitäten und Getränken zu gastfreundlichen Preisen.
- **in den neuen Banketträumen «Giardino»** – ideal für kleine und grosse Anlässe jeder Art.
- **im sonnigsten Garten-Hotel** – ideal für Erholungs-Ferien in Harmonie mit der Natur.

Genügend gebührenfreie eigene Parkplätze.

**Familie Sandi – gepflegte Gastgebertradition in
neuzeitlichem Ambiente.**
Telefon 081 303 45 00 • Fax 081 303 45 01

Aus dem Tourenbuch von David Vetsch

In unserem Archiv befinden sich die Tourenbücher von David Vetsch, einem langjährigen Mitglied unserer Sektion. Sie geben Einblick in das Leben eines von Jugend an begeisterten Berggängers und Skifahrers. Im 1. Band, der den Zeitraum 1928 bis 1942 umfasst, sind 321 Touren verzeichnet, die zu allen Jahreszeiten und bei jedem Wetter durchgeführt wurden. Vetsch wurde im Jahre 1910 in Grabs geboren und wuchs dort auf. Von Beruf Maler, arbeitete er in den Krisenjahren auch in Pontresina, wo er sich das nötige Rüstzeug für sein späteres Brevet als schweizerischer Skiinstructor und Bündner Skilehrer holte. Vom Oktober 1939 an leistete er als Unteroffizier Aktivdienst, so auch in Sevelen, wo er seine Frau Anna kennenlernte, die ihn fortan auf vielen Touren begleitete. Nach dem Krieg arbeitete er weiter als Maler in der Tuchfabrik Sevelen, wohnte in Sevelen, und starb dort 1987.

Auch während des Aktivdienstes liess sich David Vetsch nicht vom Bergsteigen abhalten. So lautet sein Eintrag Nr. 252 vom 19. Mai 1940 unter dem Stichwort «Balbielergrat» z. B.: «Laut Armeebefehl war es verboten, das Dorf Sevelen zu verlassen, resp. die Gemeinde. Darum suchte ich wiederum einen Ausweg in die Berge. Mit meiner Freundin stieg ich zum Fuchser über Alp Schanerberg zur Alp Arlans auf. Zwischen Alvier und Gauschla lagen noch große Massen Schnee ...» und unter der Nr. 286 «Ringelspitz 3291 m» heisst es am 20. Juli 1941: «Mit Erlaubnis von Major Locher durfte ich mit fünf Dienstkameraden den Ringelspitz besteigen. Wir waren auf Kunkelspass stationiert u. verliessen gegen Abend des 19. Juli unser Quartier u. stiegen in ca. zwei Stunden zur Grossalp auf (SAC Rhätia). Als einzige Schlafgäste fühlten wir uns wohl in dieser schönen Unterkunft. Um 3 Uhr Tagwache. Nach einer Stunde verliessen wir bei Tagesgrauen die Hütte u. stiegen zum Tschopp auf. Ueberall lag noch alter Schnee. Dichter Nebel hüllte uns plötzlich ein. Ich steuerte dem felsigen Grat zu. Durch einen steilen Kamin kletterte ich am Seil empor. Doch wie ich sah u. unterdessen erfuhr, war noch keiner von meinen Kameraden jemals am Seil geklettert. Es wurde exponiert u. so beschloss ich zur Umkehr. Aussicht war keine, immer noch dichter Nebel. Ueber die steilen, harten Schneefelder rutschten wir in scharfem Tempo ab. Plötzlich ein Ruck u. ich flog wie ein Frosch durch die Luft. Ich muss auf einen eingefrorenen Stein gestossen sein u. machte einen Flug von über neun Metern. Den Pickel warf ich sofort weg. Wohlbehalten stand ich auf u. alles lachte mit mir. Um 4 Uhr meldete ich mich beim Hauptmann zurück. Meine Begleiter hiessen: HD Arzt Durrer Toni, Kpl. Hilty Heinz, Looser Emil, Kpl. Mettler Werner u. Stricker H., Grabs, (Kp) III/284.»

Herzliche Gratulation ...

... an unsere Senioren **Robert und Agnes Vetter**. Robert durfte am 20. Juni seinen 85. und Agnes darf am 27. August ihren 80. Geburtstag feiern.

Röbi ist schon seit sehr langer Zeit Mitglied unserer Sektion und hat sich hier vor allem als Leiter von Touren und Tourenwochen für Senioren verdient gemacht hat (zusammen mit der verstorbenen Doris Nägeli und Heiri Lippuner). In früheren Zeiten war auch JO-Leiter.

Den beiden rüstigen Jubilaren wünschen wir alles Gute und noch viele schöne Unternehmungen in den Bergen.



... an **David Bütikofer**.

Er hat mit Erfolg den Wintertourenleiterkurs bestanden.



Sektions-/Senioren-Stämme

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat im Restaurant Selva, Trübbach.

Mittwoch, 7. September 2011

Mittwoch, 5. Oktober 2011

Die Senioren treffen sich jeweils bereits ab 19 Uhr, die Interessierten der Sektion ab 19.30 Uhr.



Neumitgliedertour

Freitag/Samstag, 24./25. Juni 2011

Leitung: Anna-Maria Jarc, Reto Hobi

Verpflegung: Niclaus Saxer, Reto Hobi

Teilnehmende: Christoph, Robert, Gaby, Christopher, Brigitte

Am 24. Juni treffen sich fünf von insgesamt 60 angeschriebenen Neumitgliedern zum Aufstieg in die Enderlinhütte.

Ob die kleine Gruppe die neuen SACler repräsentiert?

In internationaler Besetzung geht es in die Höhe, aus Deutschland über Österreich bis hin zum waschechten Einheimischen sind verschiedene Dialekte zu hören. Die Bergsprache ist überall gleich, wie man trotz steilem Aufstieg vernehmen kann.

Was die Fitness anbelangt, lässt sich vermuten, dass wir fünf über dem Durchschnitt der Neumitglieder liegen: zwei mit Marathonerfahrung, eine Läuferin, ein 7a-Kletterer, ein Berggänger und natürlich die Präsidentin, welche sowieso wie ein «Rehli» den Berg hochspringt. Warum können nicht alle Präsidenten der Welt ebenso sozial kompetent, beweglich und offen sein?

Was das Alter anbelangt, so handelt es sich um eine junge Gruppe, unserer gegenseitigen Schätzung nach sind wir noch jünger. Das gilt sicher für alle SACler und

liegt vielleicht an der verjüngenden Bergluft.

In der Enderlinhütte wartet die Präsidentin mit einem überaus delikaten Apéro auf. Im Verlauf des Abends stellen uns die Resortverantwortlichen ihre Bereiche vor. Das kulinarische Verwöhnprogramm von Niclaus Saxer und Reto Hobi ist perfekt. Dank den neuen grossen Duvets und dem Warmwasserkrug im Waschraum hätten wir so manchen SAC-Stern verteilt.

Das Verteilen des Hüttenknigge ist nötig, denn bei der Nachtruhe happerts. Es lässt sich hoffen, dass die neuen und die eingewachsenen SACler sich wieder einmal das Heftchen statt den vorzüglichen Wein zu Gemüte führen. Doch was wäre eine Regel ohne Ausnahme und so bedanken wir uns herzlich für die freundliche Weinspende von H. P. Komminoth.

Am Samstag sind alle fit und marschieren auf den Falknis, der seine Wolkenhaube lüftet und uns eine wahrlich schöne Aussicht bietet. Nach einem blumenreichen Rückweg erreichen wir die Älplibahn und just mit dem ersten Most beginnt es zu regnen.

Eine gelungene Neumitgliedertour, für die wir uns ganz herzlich für die Gastfreundschaft von Niclaus Saxer, die Tourenleitung von Reto Hobi und die umsichtige Planung der Präsidentin Anna-Maria Jarc bedanken!

Brigitte Fritsche, Christopher Feigl Fritsche

Hochtour Krönten Ostgrat

Samstag/Sonntag, 9./10. Juli 2011

Leitung: Thomas Good

Teilnehmende: Regula Keller, Stefan Meier, Bruno Tschirky, Oliver Gstöhl, Sascha Korl, Tobias Weber, Stephanie Kühne, Karin Good, Mario Vogler, Marion Meier

Samstag

Bei noch strahlendem Sonnenschein und drückender Sommerhitze trafen wir uns am Mittag um 13 Uhr bei der Kletterhalle in Sargans. Doch die instabile und gewitterige Wetterlage versprach nicht viel Gutes fürs Wochenende und Thomas hatte bereits einige Alternativen im Hinterkopf. Wir trafen die letzten Vorbereitungen und fuhren dann gemeinsam nach Erstfeld, hinein ins Erstfeldertal, welches nur mit einer Bewilligung der Gemeinde zugänglich ist.

Unser Ausgangspunkt waren die Bodenberge und von dort liefen wir über den



Kurze Pause unterwegs.

Geisspfad im Zickzack hoch zur Kröntenhütte. Bei der Hütte angekommen, eröffnete sich ein wunderschönes, wildes Alpenpanorama und der Geruch von frischer Wähe und Kaffee lud zum Eintreten ein. Vom Hüttenwart wurden wir herzlich in Empfang genommen und erhielten wertvolle Tipps für unsere weitere Tourenplanung. Für den heutigen Tag hatten wir aber schon richtig Glück mit dem Wetter, denn es begann erst zu regnen, als wir uns schon in der Hütte eingerichtet hatten.



Aufstieg über den Gletscher.



Fotos Marion Meier

Links: Gruppenfoto auf dem Gipfel.

Beim Abstieg über die Schneefelder.

In einer gemütlichen Runde genossen wir das hervorragende Nachtessen und besprachen danach mit gutem Optimismus die Durchführung der Tour über den Ostgrat. Den Wecker mussten wir nicht stellen, denn Thomas hüpfte für uns kurz vor 3 Uhr morgens aus dem Bett, um zu entscheiden, ob er uns aus den Federn holen wird oder ausschlafen lässt.

Sonntag

Und tatsächlich weckte uns Thomas um 3 Uhr in der Früh. Bis zu diesem Zeitpunkt glaubte niemand wirklich an die Durchführung der Tour, denn in der kurzen Nacht zog ein heftiges Gewitter über uns hinweg. Bei einem reichhaltigen Frühstück mit frisch gebackenem Brot und Zopf stärk-

ten wir uns für den langen Tag. Noch im Dunkeln machten wir uns auf den Weg und je mehr wir uns dem Einstieg zum Ostgrat näherten, desto mehr konnten wir im Morgengrauen die einzigartige Landschaft mit ihren mächtigen Felstürmen bestaunen. Beim Einstieg zum Ostgrat seilten wir uns an und dann folgte eine längere Kletterpartie, die über den «Chli Krönten» führte. Auf dem Grat folgte ein kurzer Abstieg zum Gletscher, wo wir die Steigeisen montierten und steil unter dem Felsen des Krönten aufstiegen. Dabei kamen wir in die Normalroute über den Westgrat hinein und gelangten schliesslich zum letzten Aufstieg, zum berühmten Turm. Nach rund 5 1/2 Stunden erreichten wir den Gipfel des 3107 Meter hohen Krönten und genossen dabei eine traumhaft schöne Aussicht über die Urner Alpen.

Auch mit dem Wetter hatten wir ein riesiges Glück. Immer wieder kämpfte sich die Sonne durch und so blieben wir vor Regen und Gewitter verschont. Nach der Verpflegungspause und dem Gipfelfoto nahmen wir den Abstieg über die Normalroute in Angriff. Immer wieder konnten wir auf Firnfeldern runterrutschen und so kamen wir zügig voran. Über eine letzte Geröllhalde gings steil bergab zur Moorlandschaft und auch unser Zwischenziel, die Kröntenhütte, war schon lange in Sicht.

Dort genossen wir noch einen wohlverdienten Kaffee mit Kuchen, bevor wir die restlichen Höhenmeter hinunter ins Tal bewältigten. In der Hütte waren wir noch mit Eincremen beschäftigt, so stark drückte die Sonne und genau dann, als wir alle erleichtert und müde bei den Autos ankamen, begann es heftig zu regnen. Das Wetterglück war regelrecht auf unserer Seite. Wir konnten uns gerade noch im Trockenen verabschieden und auf der ganzen Heimfahrt regnete es in Strömen und Blitze zuckten in den dunklen Wolken.

Euch allen ein grosses Dankeschön für das gelungene Wochenende und ganz besonders Thomas ein riesiges Kompliment für die Superorganisation und Durchführung unserer Tour. Für mich bleibt diese erste Hochtour mit dem SAC in ganz besonderer Erinnerung.

SAC-Neuling © Marion Meier



Kulturwanderung Bleniotal-Misox

Mittwoch, 18. Mai 2011

Leitung: Felix Egert
27 Teilnehmende

Ab 6 Uhr «pickt» der Bus alle auf von Grabs bis Bad Ragaz. Bei schönem Wetter geht die Fahrt via Disentis durchs urtümliche, schöne Val Medel über den Lukmanierpass. Im Süden ist es etwas wolkiger. Nach der Passhöhe durchqueren wir Aquacalda, ein früherer Badeort, und Aquila, wo die erste Maestranifabrik stand.

Um 9.15 Uhr sind wir in Acquarossa, wo Felix im Restaurant «Stazione» den Schlüssel für die Kirche San Carlo holen muss und wir uns einen Kaffee genehmigen. Zehn Gemeinden haben hier im Jahr 2004 fusioniert! Bald gehts hoch mit dem Car nach Prugiasco oberhalb Acquarossa und von da zu Fuss in

etwa 40 Minuten nach Negrentino mit der Kirche San Carlo. Ein schönes Weglein windet sich hinauf durch Wald und herrlich blühende Wiesen. Bald zeigt uns Felix die weisse Paradieslilie, das weisse Waldvögelein (Orchis) und die seltene Schwarzkopforchis. Und da steht sie vor uns, die wunderschöne romanische Kirche San Carlo mit den zwei Apsiden, erbaut um 1100, erweitert um 1200. Die Kirche liegt an einem früheren Verbindungsweg zwischen Bleniotal über den Narapass in die Leventina.

Zuerst stillen wir unseren Hunger und betrachten die spätgotischen Fresken von

Oben: San Carlo oberhalb Prugiasco.

**Rechte Seite, oben: Apsis San Carlo;
unten links: Romanische Kirche Biasca;
unten rechts: Heiligen- und Monatsbilder
Santa Maria in Castello.**

Fotos Margrit Dornbierer

zirka 1470 über dem Portal, die oben Michael, den Seelenwäger darstellen und unten den «Leidenschristus», gemalt wie innen von den Künstlern Seregnesi, Cristoforo und Nicolao da Seregno. Deren Werke haben wir zum Beispiel schon in den Kirchen von Mon und Brigels bewundert.

Auch in der Kirche bestaunen wir die wunderbaren spätgotischen Fresken, nur an der Westwand sind noch romanische aus der Bauzeit des ersten Schiffes erhalten geblieben, der Künstler ist hier unbekannt.

Wir wenden uns in der älteren Apsis näher beim Turm den Gemälden aus dem späteren 15. Jahrhundert zu: In der Wölbung Christus in der Mandorla und die vier Evangelisten mit ihren Symbolen. An der Wand der Apsis die Apostelreihe, links an der Nordwand ein Bild mit dem hl. Ambrosius – Kirchenlehrer und Erzbischof von Mai-

land im 4. Jahrhundert – mit Maria und Kind, dem hl. Bernardino von Siena und der Kreuzigung Jesu. Die warmen Farben begeistern uns immer wieder.

Gegenüber der Apsis, an der Westwand, noch die alten romanischen Fresken: Jesus und die Jünger, ein total anderer Stil und Ausdruck der Gesichter.

Das neuere Schiff ist vor allem der Mutter Gottes gewidmet. In der Kalotte der Apsis Maria Krönung; an der Wand die Eltern von Maria – Anna und Joachim – Geburt Mariae, Vermählung, Verkündigung bis hin zur Geburt Jesu zwischen den

Apsiden. Im neueren Schiff an der Westwand fällt uns der heilige Ambrosius als Bischof zu Pferd auf, zwischen den Märtyrern Prothasius und Gervasius.



Nach 20 Minuten Abstieg von diesem eindrücklichen Ort fahren wir weiter nach Biasca. Früher verband eine Strassenbahn Acquarossa mit Biasca. Über dem Dorf, gewaltig, wuchtig, aus einheimischem Granit erbaut, thront die typisch romanische Kirche. Neben Giornico ist sie einer der wichtigsten romanischen Kirchen der Schweiz. Sie ist nach Osten ausgerichtet und nur über steile Treppen erreichbar, weshalb wohl weiter unten die jetzige Pfarrkirche zirka um 1900 erbaut wurde, in neuromanischem Stil. Die obere Kirche gehörte bis 1888 zum Bistum Mailand und ist seither im Bistum Lugano. Um 1100 erbaut, ist der Baustil reine Romanik, ausser dem barocken Eingangsbereich, also von aussen sichtbar viele Bogenfenster und zierende Blendarkaden.

Die Fresken innen stammen aus verschiedenen Epochen. Romanische hat es vor allem in den Gewölbekappen des Haupt- und nördlichen Nebenchors, eine Malerei mit viel Symbolik. Ferner hat es gotische (um 1400), spätgotische (Ende 15. Jahrhundert) von den Seregnesi, daneben Gemälde aus der Renaissance und der Barockzeit. Die Decke weist moderne Ornamentmalerei auf.

Um 16 Uhr erreichen wir Misox mit der Burg und der romanischen Vorkirche Santa Maria in Castello, erbaut um 1100; durch Umbau gibt es auch barocke Teile. Uns interessieren die

Fresken an der linken Wand: unten Monatsbilder von den Seregnesi, eine Art Kalender, die typisch waren im südlichen Alpenraum jener Zeit; im mittleren Teil Heiligenbilder, unter anderen der hl. Bernardino, der dem Pass den Namen gab und die Anbetung der drei Könige. Der obere Teil zeigt den Leidensweg Christi bis hin zur Kreuzigung.

Jetzt steigen wir ganz auf den Hügel zu den imposanten Ruinen der Burg, dem ehemaligen Sitz der Herren von Sax-Misox, und einer weiteren romanischen Kirche. Steile Wälder und Wasserfälle ringsum, geniessen wir auf der Burgwiese die Gastfreundschaft des Burgwartpaars Vivalda. Voll von Eindrücken und Bildern reisen wir auf angenehmer Fahrt wieder nordwärts.

Herzlichen Dank, Felix, für deine interessanten Ausführungen, deine grosse Arbeit und die packende Begeisterung.

Margrit Dornbierer

Ruine Misox.

Zufriedene Männer auf dem Burghügel.



Wanderung Napf – Lüdernalp

Dienstag/Mittwoch, 24./25. Mai 2011

Leitung: Margrit Dornbierer
16 Teilnehmende

Allgemeines: Mit dem Napf hat Margrit wirklich eine Wundertour ausgesucht. Diese Bergkuppe ist mit seinen 1406 Meter Höhe der höchstgelegene Aussichtspunkt zwischen Emmental und Entlebuch.

Keine Strasse und keine Bahn führen zum Gipfel – das macht den Berg so sympathisch. Auch bietet kaum eine Erhebung mit dieser Höhe ein solch prächtiges Panorama. Der Blick reicht vom Säntis bis zum Moléson bei Bulle und bis zum Grand Ballon in den Vogesen. Im Süden hat man die Bergkette vom Tödi mit den Berner Alpen bis zum Gantrisch vor sich. Auch der erlebte Sonnenuntergang hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen und bei den Teilnehmenden waren viele «Ah's» und «Oh's» zu hören.

Der Berg besteht aus Nagelfluh und ist ein Konglomerat aus gerundeten Steinblöcken unterschiedlicher Grösse. Diese wurden mit einem Bindemittel aus Kalk, Sand oder Ton zu einem zusammenhängenden, neuen Gestein verfestigt.

Route: mit der Bahn nach Wohlhusen, mit dem Postauto nach Romoos Schwändi – hinunter zu Pt. 896 – hinauf über Pt. 1040 zum Under Länggrat – über Ober Länggrat – Breitäbnit – Chnubel – zu Pt. 1215 und 1216 – steil hinauf zur Änzilegi (1353 m) – weiter über Pt. 1347 zur Stächelegg und schliesslich zum Napf.

Besonderes: zwischen Pt. 1215 und 1216 ist der Grat noch 40 Zentimeter breit und fällt beidseitig steil ab. Die Hänge sind allerdings bewaldet. 2000 Meter höher und das Begehen wäre schon ein gewisses Wagnis. Die Routen auf den Napf zeichnen sich auch durch viele, zum Teil recht steile Auf's und Ab's aus.

Mittwoch

Nach einem herrlichen Sonnenaufgang nehmen wir die folgende Route (empfehlenswert) unter die Füsse: Napf – hinunter



Aufstieg zu Änzilegi.

nach dem Schlüechtli – Eyflue – Nideränzi (1233 m) – Änzisattel (1196 m) – hinauf nach Hochänzi (1328 m) – Obere Lushütte – mittlere Lushütte (1286 m) – Goldbach Schwändeli – hinunter zur Lüdernalp (1141 m, Rast empfohlen, Meringues) – weiter nach Ober Rafrüti – hinunter nach Ober Rämis – Under Rämis – Oberfrittenbach (Aeugstmatt) – mit dem Postauto nach Langnau.

Besonderes: die Lushütte lädt müde Wanderer zum Verweilen ein (schöne einladende Gartenwirtschaft), obwohl sie absolut nichts mit dem entsprechenden «Kleinvieh» zu tun hat.

Im Napfgebiet findet man auch Gold, siehe unter www.napfgolderlebnis.ch/cms und www.goldwaschen.ch/napfgold-d.htm.

Ebenfalls sind dort noch Köhler tätig (www.koehlerei.ch).

1886 fand ein Bauer in seiner Wiese bei Rafrüti einen 18,2 Kg schweren Meteoriten. Es war der grösste von den bis jetzt acht gefundenen «Himmelsboten».

Persönliches: das Napfgebiet hat es mir besonders angetan, habe ich doch den Gipfel vor 68 Jahren mit meinem Götti aus Langenthal, als ersten Gipfel in meinem Leben, bestiegen. In Erinnerung sind mir die mächtigen Viertausender in der Ferne sowie die langen Hügelzüge und die Gräben mit ihren Höfen unter breiten



Dächern geblieben. Es ist Zeit, wieder einmal ein Buch von Jeremias Gotthelf zur Hand zu nehmen. Auch frage ich mich oft: wie sind damals bei dieser Abgeschiedenheit die jungen Männer zu ihren Frauen gekommen, lagen doch stundenweite Märsche zwischen ihren Behausungen?

Zum Schluss danke ich Margrit für die super vorbereitete Tour und dass sie mir ungewollt eine schöne Erinnerung an meine früheste Jugend bereitet hat.

Ich danke auch allen Mitwandernden für die unterhaltsamen und interessanten Stunden, die wir miteinander verbracht haben.

Markus Letta



Oben: Napf in Sicht.

Junger Morgen auf dem Napf.

Kleines Bild oben: Meringues auf dem Napf.

Links: Hochänzi.

Fotos Margrit Dornbierer

Wanderung Walenstadtberg – Lüsis – Vergoda

Dienstag, 7. Juni 2011

Leitung: Gerhard Gall

Ein herrlicher Sommermorgen – wie gemacht für eine anspruchsvolle Wanderung. Eine stattliche Schar kann Gerhart Gall begrüßen. Mit zwei Kleinbussen fahren wir los, vorbei am Sanatorium Walenstadtberg nach Schrina-Hochrugg zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Vorbei gehts an der Alp Schrina übers Obersäss zum Alpküttli, wo wir unsere Verschnaufpause einlegen. Beim Aufstieg zum Obersäss bestaunen wir die wunderbaren Bergblumen, die herrlich leuchtenden Alpenrosen, weisse Anemonen sowie die Berglilien. Ein Anblick wie im Bilderbuch. Weiter gehts nach Alp Tschingla, wo wir uns reichlich verköstigen können.

Nach der Mittagsrast wandern wir in Richtung Alp Püls – Alp Brunnen. Die Weitsicht ist einmalig, im Süden die Flumserberge mit dem noch verschneiten Spitzmeilen, im Westen der stolze Mürtschen, im Osten noch im tiefen Winter der Pizol. In Richtung Stadtner Lüsis führt unsere Wanderung vorbei an den uralten, imposanten Bergahorn-Bäumen – Tscherler Lüsis – Verachten zu unserem Wanderziel Vergoda.

Eine grosse Überraschung erwartet uns am Ziel, denn gegen den Durst hat Gerhard verschiedene Getränke bereitgestellt.

Gerhard, wir danken dir, du hast uns durch eine zauberhafte Landschaft geführt.

Alex Lendi

Bergwanderung Guscha – Chamhüttli

Mittwoch, 15. Juni 2011

Leitung: Christian Kehl

19 Teilnehmende

Um 8 Uhr besammeln sich die Teilnehmer auf dem Kirchplatz in Mels und werden

vom Tourenleiter begrüsst. Er teilt auch die Programmänderung mit. Die Fahrt mit den vollbesetzten PWs geht nicht wie ausgeschrieben zum Chapfensee (1052 m) sondern bis Mädems Hintersäss (1776 m). Somit entfallen zirka 700 Meter Aufstieg, was dankbar zur Kenntnis genommen wird. In zügiger Fahrt geht es an verschiedenen Strassenbaustellen vorbei bis Mädems Hintersäss.

Bei angenehmem Sommerwetter, es weht eine angenehme Brise, steigen die Pizöler Seniorinnen und Senioren Richtung Chamhüttli auf. Die überraschend vielfältige Flora mit den verschiedensten Alpenblumen wird mit Freuden wahrgenommen. Beim «Hüttli» wird eine kurze Rast eingeschaltet. Ein Blick zurück während des Aufstiegs bringt einem zur Kenntnis, in welcher herrlichen Landschaft wir uns bewegen.

Den Steingässler (2251 m) erreichen alle in guter Verfassung. Rundum öffnet sich das prächtige Panorama mit den vielen Gipfeln. Auch die Spitzmeilenhütte grüsst herüber, eine Einladung zu einem gelegentlichen Hüttenbesuch. Bemerkenswert das Sichtbarwerden der schweren Unweterschäden vom letzten Jahr im Schilstal. Kürzlich war ein Detachement des Militärs zur Räumung im Einsatz. Die schlimmsten Schäden sind behoben und die Strasse bis Steinbrugg wieder befahrbar und damit der Weg zur Spitzmeilenhütte verkürzt.



Alpkreuz beim Chamhüttli.



Weisser Enzian.

Fotos Christian Kehl

Nach der angenehmen Gipfelpause geht die Wanderung weiter hinüber zum Guscha (2132 m). Hier wird bei prächtiger Rundsicht die Mittagsverpflegung eingenommen. Die Rückkehr führt über den Grat zum Chamhüttli hinunter zum Hintersäss. Ab hier erfolgt die Rückfahrt zum Alpgebäude Kohlschlag, um in gemütlicher Runde noch zusammensitzten.

Die Alp Kohlschlag ist eine Privatalp beziehungsweise privatrechtliche Korporation mit insgesamt 90 Alpbesitzern. Sie ist aufgeteilt in 344 Stösse beziehungsweise 1376 sogenannte Füsse. Die Alping einer Kuh benötigt beispielsweise sieben Füsse. Kohlschlag umfasst eine Fläche von 599 Hektaren und erstreckt sich auf einer Höhe zwischen 1400 und 2300 Metern. Die Alp wird während zirka 100 Tagen von rund 135 Milchkühen auf Kohlschlag Vorsäss und Chläui sowie einer separaten Herde Jungvieh mit zirka 150 Tieren bestossen. Zum Tierbestand gehören auch 180 Schweine, welche die Schotte der Käserei verwerten. Die Alp wurde 1965–1967 mit einer Fahr-

strasse erschlossen. Vom Obersäss Chläui (1959 m) wurde eine Pipeline mit einer Länge von 3,8 Kilometer zur Sennerei Vorsäss (1454 m) erstellt, ein kostengünstiger und umweltschonender Milchtransport. Seit 1984 besteht mit der Ortsgemeinde Mels für die Kuhalp Schwarzenberg ein Milchabnahmevertrag, somit verarbeitet der Senn von Kohlschlag die Milch von total 200 Kühen. Ertrag: zirka 17 000 Kilogramm Vollfettkäse, 2000 Kilogramm Vorzugsbutter und diverse Joghurts.

Nach diesem gemütlichen Aufenthalt geht es auf einem durch Strassenbau bedingten Umweg über Vermol hinunter nach Mels. Ein prächtiger Bergwandertag liegt hinter uns. Dem Touren-

leiter Christian Kehl vielen Dank für die umsichtige Leitung.

Willi Hinder

Goldlochspitz

Mittwoch, 22. Juni 2011

*Leitung: Marlis Huber
16 Teilnehmende*

Punkt 8 Uhr fährt der Lichtensteiner Bus vor und die SACler treffen sich mit der schon wartenden Gruppe. Schon beginnt der erste Aufstieg zur Sücka; Ziegen und Kühe erwarten uns und wir können unseren Startkaffee bei schönstem Sonnenschein auf der Terrasse geniessen.

Um 9 Uhr ist Abmarsch und wir wandern dem Valüna-Tal entlang, immer leicht steigend Richtung Äpplle mit abwechselnden Alpweiden und schattigen Waldabschnitten. Der angenehme Fahrweg wird immer enger und schon bald sind wir auf einem Wanderweg. Wir sehen den ersten Türkenbund und was wir dann anschlies-

send an Alpenblumen erleben dürfen, muss man einfach gesehen haben: Hunderte von Türkenbünden, Feuerlilien, die Alpen-Bergscharte mit ihrer markanten Lilafarbe, die so wunderbar leuchtet und überall sehen wir Männertreu inmitten saftiger Bergwiesen.

Wir erreichen die Alphütte Gapfahl für einen Trinkhalt. Da aber schon bald dunkle Wolken aufziehen und ein starker Föhn bläst, entschliessen wir uns, zügig weiterzugehen. Mit Blick auf einige Edelweiss erreichen wir den Goldlochspitz, eine Rast ist wegen des starken Windes unmöglich. Der schmale Gratweg fordert von jedem Einzelnen die volle Konzentration, darum laufen wir stramm vorwärts. In einer geschützten Mulde gibts eine Mittagspause, die aber nur von kurzer Dauer ist, denn plötzlich fängt es an zu regnen. Alle hüllen sich in Regenschutz oder Windjacke und marschieren weiter. Petrus meint es aber gut mit uns und schon bald kommen wieder die Sonnenstrahlen. Wir gönnen uns eine Rast im Legföhrenwald, umringt von Heidelbeerstaude.

Die Wolken verschwinden und der blaue Himmel begleitet uns durch die schönsten Alpenrosenhänge. Bei der Krüppelhütte, wo sich einige noch ein Schnäpsli gönnen, bestaunen wir noch einmal die prächtige Aussicht ins Rheintal und auf Triesenberg.

Über einen abwechslungsreichen, schönen Waldweg kommen wir auf die Fahrstrasse zu unserem Ausgangsort Sücka, im Gasthof löschen wir noch unseren Durst bevor wir den Nachhauseweg antreten.

Marlis, du hast uns in eine wunderschöne Alpenblumen- und Bergwelt geführt und eine tolle Wanderung organisiert, vielen herzlichen Dank.

Therese Meli

St. Antönien – Stelsersee – Mottis

Donnerstag, 7. Juli 2011

*Leitung: Therese Meli
19 Teilnehmende*

Dank Föhneinfluss und mutigem Entschluss der Tourenleiterin wurde diese

Tour durchgeführt. Bei schönem Wetter lassen wir uns mit Zug und Postauto nach St. Antönien fahren. Auf den Startkaffee haben wir verzichtet, um Zeit zu gewinnen, damit wir vor einem Wetterumsturz sicher in Mottis ankommen. Auf gut angelegten Bergstrassen und an gepflegten Höfen vorbei wandern wir bergwärts bis Punkt 1597. Nun geht es weiter auf gut begehbarem und markiertem Wanderweg.

Wir durchqueren verschiedene Hochmoore und Riedlandschaften und erreichen bald die Alp Valpun. Einen längeren Trinkhalt geniessen wir und neu gestärkt geht es Schritt um Schritt höher zum Chrüz (2195 m). Mit dem Erreichen des Gipfels kommt auch Wind auf und leichten Regen müssen wir über uns ergehen lassen. Beim Abstieg über den Bergkamm begleiten uns die Sonne, dann aber auch wieder schwarze dunkle Wolken.

Kurz vor Mottis fängt es an zu regnen. Die Regenschirme und die Windjacken schützen uns vor dem Nasswerden. Im Bergrestaurant Mottis gibt es Verschiedenes zu berichten, bis es Zeit wird, um mit dem Postauto ins Tal zu fahren. Der Anschluss zum Zug ist perfekt und dieser führt uns zu den Einsteigeorten im Sarganserland und Werdenberg.

Liebe Therese, es war eine eindrucksvolle Tour mit vielen Abwechslungen. Wir danken für deine Wanderleitung und hoffen, noch mehrmals mit dir auf Wanderung zu sein.

Willi Zurburg

Plasseggenpass oder rund um die Schijenflue

Dienstag, 12. Juli 2011

*Leitung: Karl Meier
6 Teilnehmende*

Klein ist die Gruppe an diesem schönen Sommermorgen: zweimal Hans, zweimal Heidi, Karl, Christian und Agnes freuen sich auf einen erlebnisreichen Tag.

Von St. Antönien bringt uns das Alpentaxi bis Partnun. Auf weichen Matten

laufen wir ein, die Sulzfluh steht majestätisch zu unserer Linken. Bald wird es steinig, das steilste Wegstück liegt im Schatten und Karl hat das Tempo gut im Griff. Ohne Mühe erreichen wir den höchsten Punkt, den Plassegggenpass (2354 m), der zugleich Landesgrenze ist. Eine traumhafte Flora begleitet uns, fast scheint die österreichischen Blumen blühen intensiver und zahlreicher. Weiter geht's flotten Schrittes leicht abwärts zum nahen Gruobenpass (2226 m) und nach der Mittagsrast (Punkt 12 Uhr) zur Tilisunahütte (2208 m) zum verspäteten Startkaffi.

Ein scharfer Wind weht, der leichte Aufstieg zum Tilisunafüggli wärmt angenehm. Jetzt sind wir wieder in der Schweiz. Bald gehts abwärts; steinig, manchmal fast

unwegsam, Aufmerksamkeit ist gefordert. Nun zu unserer Rechten die Sulzfluh, von weitem glänzt der Partnunsee (1869 m), man könne da auch Boot fahren. Alphornklänge, fünffach, sind zu hören. Wir nehmen dann auch die hintere Seepromenade, um in den vollen Musikgenuss zu kommen.

Im Alpenrösli spielen noch zwei Handörgeler; schöner kann eine Bergtour nicht enden (Woher hat Karl dieses grosse Budget?). Das Alpentaxi ist da, erspart uns den langen asphaltierten Weg nach St. Antönien. Zufrieden mit Wetter, Leistung und Erlebtem gehts heimwärts.

Danke Karl, für deine Umsicht, für diesen wunderbaren Tag.

Heidi Lippuner

Alpin BERGSPORT

EICHENBERGER & GOOD
Fabrikstr. 1 9472 Grabs
Tel. 081 771 36 34
Fax 081 771 37 92
alpinsport@bluewin.ch

 Landgasthof • 7315 Vättis
Tamina

Zum Abschluss einer schönen Tour freuen wir uns, Sie in unserem Haus mit 128-jähriger SAC-Tradition begrüßen zu dürfen.

Ihre Familie Sprecher
www.tamina-hotel.ch
Tel. 081 306 11 73

 **Letta**
UHREN · SCHMUCK

St. Gallerstrasse 3
CH-9470 Buchs
Telefon 081 - 750 56 56
Fax 081 - 750 56 57
www.letta-buchs.ch
info@letta-buchs.ch



 **TISSOT**
SWISS WATCHES SINCE 1853
INNOVATORS BY TRADITION

Experience more at www.tissot.ch

 **TOUCH EXPERT™**
15 Funktionen inklusive
Barometer, Höhendifferenzmesser
und Kompass. 1125 CHF *

IN TOUCH WITH YOUR TIME

*Empfohlener Publikumspreis

TOURENÜBERSICHT SEPTEMBER 2011

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung	KiBe	JO	Sek	Sen
Do. 01. Sept.		Rautispitz	BT	T3	Willi Zurburg				■
Fr. 02. Sept.	Mo. 05. Sept.	Klettersteige Zillertal	KS	C-D	Daniel Schaffhauser			■	
Sa. 03. Sept.	So. 04. Sept.	Zelltour			Dorothea und Alfons Kühne	■			
So. 04. Sept.		Naafkopf	BT	T3	Salvi Caniglia			■	
Di. 06. Sept.	Fr. 09. Sept.	Livigno – Tirano	BT	T2-T3	Markus Letta				■
Mi. 07. Sept.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva						■	
Sa. 10. Sept.		Piz Calandari	BT	T4	Walti Brühlmann			■	
So. 11. Sept.		Rätikon	KT		Ladina Kühne, Roman Hinder		■		
Di. 13. Sept.		Alpstein	WA	T2	Hans Leuzinger				■
Mi. 14. Sept.		Tourenleiter-Höck			Seniorenteam				■
Sa. 17. Sept.		Saulakopf-Klettersteig (Brandnertal)	KS		Daniel Schaffhauser			■	
Mi. 21. Sept.		Gamidaurspitz – Garmil	WA	T2	Christian Kehl				■
Do. 22. Sept.		Tourenleiter-Treffen			Marius Bur			■	
Fr. 23. Sept.		Sulzfluh	BT	T3	Georg Marugg				■
Sa. 24. Sept.	So. 25. Sept.	Sewenhütte, Klettern	KG		Stefan Eggenberger, Hans Rusch	■			
Sa. 24. Sept.	So. 25. Sept.	Zervreilahorn	KT		BF Thomas Good		■		
Sa. 24. Sept.	So. 25. Sept.	Schesaplana	BT	T4/L	Esther Schneider			■	
Di. 27. Sept.		Fuorcla digl Leget	BT	T3	Margrit Dornbierer				■
Findet wegen Transportproblem nicht statt:									
Di. 27. Sep.		Macunseen	WA	T2	Markus Letta				■

TOURENÜBERSICHT OKTOBER 2011

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung	KiBe	JO	Sek	Sen
Sa. 01. Okt.	So. 02. Okt.	Vrenelisgärtli, Guppengrat	HT	ZS-	BF Thomas Good				■
So. 02. Okt.		Pinut-Klettersteig	KS	L	Käthi Guntli			■	
Di. 04. Okt.		Kulturwanderung	WA	T2	Felix Egert				■
Mi. 05. Okt.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva						■	
Do. 06. Okt.	Mi. 26. Okt.	Nepal, Khumbu-Traverse	TR	T3	Reto Hobi/Alpin Travel				■
So. 09. Okt.		Chämispitz, Familienwanderung	FW	T2	Corina u. Stefan Rupp				■
So. 09. Okt.		Piz Beverin	BT	T4	Käthi Guntli				■
Sa. 15. Okt.	So. 16. Okt.	Tessin, Klettern	KG		Stefan Eggenberger, Hans Rusch	■			
So. 16. Okt.		Alpsteingebiet	BT	T4	Marius Bur				■
Sa. 22. Okt.	So. 23. Okt.	Lecco, Klettern	KT		Roman Hinder		■		
So. 23. Okt.		Lärchenbödeli – Hintere Spina	BT	T3	Albert Walser				■
Sa. 29. Okt.	So. 30. Okt.	Ringelspitzhütte, JO-Abschluss			Roman Hinder			■	
So. 30. Okt.		Schlussklettern	KG		BF Alfons Kühne und Stefan Eggenberger	■			
So. 30. Okt.		Fotohögg			Stefan und Alfons				■

Zelttour

Datum: Samstag/Sonntag, 3./4. September 2011
 Leitung: Alfons und Dorothea Kühne
 Besammlung: 9.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
 Programm: SA: Fahrt zum Oberalppass und anschliessend Zelte aufbauen, wenn möglich noch etwas klettern.
 SO: Frühstück an der frischen Luft (es kann kühl sein; gute Kleidung ratsam). Klettern sollte nochmals drinliegen, anschliessend Heimfahrt.

Verpflegung: Lunch selber mitnehmen
 Ausrüstung: Zum Zelten Schafsack mit Isomatte, Essgeschirr, persönliche, gute Kleidung; wir sind über 2000 m ü. M., Klettersachen für Klein und Gross

Bewertung: 40.–
 Kosten: 40.–
 Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung: bis Samstag, 27. August 2011, an: Alfons Kühne, Madrus 13, 7317 Valens
 Telefon: 081 302 50 44
 E-Mail: alfons.kuehne@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Freitag, 2. August 2011, 19.00 bis 21.00 Uhr
 Telefon 081 302 50 44

Klettern Sewenhütte

Datum: Samstag/Sonntag, 24./25. September 2011
 Leitung: Stefan Eggenberger und Hans Rusch
 Besammlung: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben
 Programm: Fahrt ins Meiental (Nähe Sustenpass). Kurzer Aufstieg zur Sewenhütte (1½ h). Klettern und bouldern rund um die Hütte, Badegelegenheit im See. Am Sonntag wird geklettert, was das Zeug hergibt.

Verpflegung: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben.
 Ausrüstung: Kletterausrüstung und Sachen zum Übernachten.

Bewertung: Spiel, Spass und ein bisschen Kondition für 2 h Marsch
 Kosten: wird noch bekannt gegeben
 Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung und Auskunft: bis Donnerstag, 15. September 2011, an: Stefan Eggenberger
 Kirchbünststrasse 5, 9472 Grabs
 Mobile: 078 722 03 34
 E-Mail: stefan.eggenberger@sac-piz-sol.ch

Klettern Tessin

Datum: Samstag/Sonntag, 15./16. Oktober 2011
 Leitung: Stefan Eggenberger und Hans Rusch
 Besammlung: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben
 Programm: Fahrt mit dem Auto nach Tenero ins Tessin zum Klettern und Baden mit dem LAV. Wir übernachten auf einem Campingplatz im Zelt.

Verpflegung: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben
 Ausrüstung: klettermässig
 Bewertung: warme Kletterei
 Kosten: Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Teilnehmerzahl: 10
 Anmeldung und Auskunft: bis Samstag, 8. Oktober 2011, an: Stefan Eggenberger
 Kirchbünststr 5
 9472 Grabs
 Mobile: 078 722 03 34
 E-Mail: stefan.eggenberger@sac-piz-sol.ch

KiBe-Schlussklettern

Datum: Sonntag, 30. Oktober 2011
 Leitung: Stefan Eggenberger und Alfons Kühne
 Besammlung: 9.00 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: Fahrt in das Klettergebiet Procha Burg. Dort wirt geklettert, abgeseilt bis die Ohren wackeln.

Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: Kletterausrüstung
 Bewertung: kraxeln
 Kosten: Fr. 15.–
 Teilnehmerzahl: 20 Kids
 Anmeldung und Auskunft: bis Freitag, 28. Oktober 2011, an: Alfons Kühne
 Madrus 13
 7317 Valens
 Mobile: 079 660 33 18
 oder
 Stefan Eggenberger
 Kirchbünststrasse 5, 9472 Grabs
 Telefon 078 722 03 34
 E-Mail: stefan_eggenb@bluewin.ch

KiBe-Fotohöck

Datum: Sonntag, 30. Oktober 2011
 Leitung: Stefan Eggenberger und Alfons Kühne
 Besammlung: 18.30 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Programm: Gemütliches Zusammensitzen und Fotos vom vergangenen Jahr anschauen
 Wer Lust hat, kann einen Kuchen mitbringen

Verpflegung: Lachmuskulatur und Sitzleder
 Ausrüstung: hoggig
 Bewertung: keine
 Kosten: keine
 Teilnehmerzahl: möglichst viele
 Anmeldung und Auskunft: bis Samstag, 29. Oktober 2011, an: Stefan Eggenberger
 Kirchbünststrasse 5
 9472 Grabs
 Mobile: 078 722 03 34
 E-Mail: stefan.eggenberger@sac-piz-sol.ch

Klettern Rätikon

Datum: Sonntag, 11. September 2011
 Leitung: Roman Hinder und Ladina Kühne
 Besammlung: 7.20 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: Fahrt mit Bahn und Bus (Abfahrt 7.33 Uhr) nach St. Antönien. Aufstieg über Partnun zum Klettergarten Gruobenflüeli und Chly Venedig. Klettern nach Lust und Laune. Auch Mehrseillängen möglich.

Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack
 Ausrüstung: klettermässig mit Helm, Seil nach Absprache, Bergschuhe, Halbtax (wenn vorhanden)

Bewertung: hat für alle etwas
 Kosten: mit Halbtax ca. Fr. 25.–
 Teilnehmerzahl: möglichst viele
 Anmeldung: bis Donnerstag, 8. September 2011, an: Ladina Kühne
 Vialstrasse 24, 7205 Zizers
 Telefon: 081 322 30 32
 E-Mail: ladina.kuehne@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Samstag, 10. September 2011
 18.00 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 322 30 32

Zervreilahorn

Datum: Samstag/Sonntag, 24./25. September 2011
 Leitung: Thomas Good
 Besammlung: Bahnhof Sargans, Zeit wird noch bekannt gegeben

Programm: SA: Anreise nach Vals und zum Zervreilastausee. Anschliessend bouldern und oder klettern im Klettergarten.
 SO: Besteigung des Zervreilahorns über den Nordostgrat. Eine lange, alpine Kletterei auf das Matterhorn Graubündens. Falls das Wetter es zulässt, werden wir campieren.

Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack. Die Halbpension wird organisiert.
 Ausrüstung: Anseilgurt, Helm, Kletterfinken, Schuhe für wegloses Gelände, wer hat Express, Einzelkarabiner, Bandschlingen, Keile und Friends, geeignete Bekleidung, Sonnenbrille, Sonnencreme etc., Falls wir campieren, Schlafsack und Isoliermatte.

Bewertung: Klettern ab 4. bis ? Schwierigkeitsgrad, für den Nordostgrat 5b
 Kosten: je nach Übernachtungsart zwischen 40.– und 80.–
 Teilnehmerzahl: max. 12
 Anmeldung: bis Samstag, 17. September 2011, an: Thomas Good
 Butzerstrasse 109
 8887 Mels
 Telefon: 081 723 96 75
 Mobile: 079 366 51 81
 E-Mail: thomas.good@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Freitag, 23. September
 19.00 bis 19.30 Uhr
 Telefon 079 366 51 81

SEKTION – TOUREN SEPTEMBER/OKTOBER 2011**Klettersteige Zillertal**

Datum: Freitag – Montag, 2. – 5. September 2011
 Leitung: Daniel Schaffhauser
 Besammlung: wird den Teilnehmenden direkt bekannt gegeben

Programm: FR: Fahrt mit PW nach Galtür. Eingehour Klettersteig Ballunspitze. Abstieg und Weiterfahrt ins Zillertal. Hotelbezug.
 SA + SO: Klettersteige im Zillertal.
 MO: Klettersteig oder Bergtour im Zillertal, Heimreise.

Verpflegung: aus dem Rucksack, HP im Hotel
 Ausrüstung: Klettersteigset, Sitzgurt, Helm, Handschuhe für Klettersteig, feste Bergschuhe (Trekkingsschuhe).

Bewertung: mittel (C; C-D)
 Kosten: Fr. 390.– inkl. Fahrspesen und Bergbahnen

Teilnehmerzahl: min. 4, max. 5
 Anmeldung und Auskunft: bis Freitag, 15. Juli 2011, an: Daniel Schaffhauser
 Bahnhofstrasse 19
 7323 Wangs
 Mobile: 078 775 79 42
 E-Mail: daniel.schaffhauser@sac-piz-sol.ch

Anmerkung: Detailprogramm folgt mit der Anmeldebestätigung. Die Anmeldung wird in Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, ist aber erst verbindlich mit Anzahlung von Fr. 150.–

Naafkopf

Datum: Sonntag, 4. September 2011
 Leitung: Salvi Caniglia
 Besammlung: 8.00 Uhr, Ort noch offen

Programm: Fahrt mit PW nach Malbun, mit Sesselbahn aufs Saraiserjoch (2000 m), Aufstieg über Liechtensteiner Höhenweg zum Augstenberg (2359 m), Abstieg zur Pfälzerhütte (2108 m), Aufstieg zum Naafkopf über Nordgrat (2570 m). Retour zur Pfälzerhütte, Kaffee- oder Bierpause, Abstieg zur Tälihöhi (2056 m), übers Vaduzertäli hinab nach Malbun. (Mögliche Variante: Aufstieg zum Augstenberg, Direktabstieg übers Silberhorn)

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: bergwademässig
Bewertung: T3
Kosten: Bahn und Auto ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Freitag, 2. September 2011, an: Salvi Caniglia
 Palmeristrasse 22
 7324 Vilters
 Telefon: 081 723 68 41
 E-Mail: salvi.caniglia@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Samstag, 3. September 2011
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 081 723 68 41

Piz Calandari

Datum: Samstag, 10. September 2011
Leitung: Walter Brühlmann
Besammlng: 6.30 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt mit PW nach Sufers Foppa, Aufstieg über die Cufercalhäute auf den Piz Calandari (2555 m). Abstieg zum Lai da Calandari und über Promischur zurück zum Ausgangspunkt.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: Gute Bergschuhe, Regenschutz, wandermässig
Bewertung: T3, Gipfelaufstieg T4 mit kurzer Kletterstelle 2
Kosten: Transportkosten je nach Teilnehmer ca. Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung: bis Donnerstag, 8. September 2011, an: Walter Brühlmann
 Obstadtstrasse 15
 8880 Walenstadt
 Telefon: 081 735 22 24
 Mobile: 079 218 28 90
 E-Mail: walter.bruehlmann@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Freitag, 9. September 2011
 19.00 bis 20.00 Uhr
 Telefon 079 218 28 90
Anmerkung: Schöne Bergwanderung mit kurzer Kletterstelle.

Klettersteig Saulakopf, Brandnertal

Datum: Samstag, 17. September 2011
Leitung: Daniel Schaffhauser
Besammlng: 7.00 Uhr, Parkplatz Parkhotel, Wangs
Programm: Fahrt mit PW über Feldkirch ins Brandnertal im Montafon. Mit der Kraftwerkbahn zum Lünensee. Der Fussanstieg führt uns in gut 1 1/2 h an den Einstieg dieses einmaligen Klettersteigs im Montafon. Der Steig selbst beginnt mit einem sportlichen Einstieg und gipfelt in einem kurzen Stück mit Schwierigkeit D im unteren Drittel. Anschliessend durchgehend Schwierigkeit B bis C. Für die ganze Tour benötigen wir rund 5 1/2 h.

Verpflegung: aus dem Rucksack, Einkehr im Gasthof Lünensee
Ausrüstung: Klettersteigausrüstung (inkl. Helm und Handschuhe)
Bewertung: B bis C (40 m D) ; 3 h ab Einstieg
Kosten: ca. Fr. 45.– (Fahrkosten und Luftseilbahn Lünensee)
Teilnehmerzahl: 5
Anmeldung: bis Mittwoch, 14. September 2011, an: Daniel Schaffhauser
 Bahnhofstrasse 19, 7323 Wangs
 Mobile: 078 775 79 42
 E-Mail: daniel.schaffhauser@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Freitag, 16. September 2011
 bis 21.00 Uhr
 Telefon 078 775 79 42

Tourenleiter-Treffen Sektion

Datum: Donnerstag, 22. September 2011
Leitung: Marius Bur
Besammlng: 19.00 Uhr, bei Käthi Guntli, Steinhof, Mels
Programm: Informationen aus dem Vorstand und der Tourenkommission, Neues von der Homepage und den Piz-Sol-Nachrichten, Diskussion über aktuelle Themen, Tourenvorschläge und Tourenprogramm 2012, gemütliches Beisammensein.

Verpflegung: Aus der Küche von Käthi Guntli
Ausrüstung: Schreibmaterial, Fragen, Wünsche und Anregungen, Tourenvorschläge 2012
Teilnehmerzahl: Wir wünschen uns ein zahlreiches Erscheinen der Tourenleiter und Bergführer
Anmeldung und Auskunft: bis Montag, 19. September 2011, an: Marius Bur
 Bergstrasse 21, 9475 Sevelen
 Telefon (P): 081 785 11 91
 Telefon (G): 081 785 27 85
 Mobile: 079 227 61 88
 E-Mail: marius.bur@sac-piz-sol.ch

Vrenelisgärtli, Guppengrat

Datum: Samstag/Sonntag, 1./2. Oktober 2011
Leitung: Thomas Good
Besammlng: wird später bekannt gegeben
Programm: Wir besteigen das Vrenelisgärtli von Schwändi über den Guppengrat. Der Abstieg erfolgt über die Normalroute (Glärnischhütte) zum Klöntalersee. Eine alpine Tour mit eindrucklichem Blick übers Glarnerland, welche Trittsicherheit erfordert. Ob wir die Tour in einem Tag oder 2 Tagen (das heisst mit Übernachtung auf der Guppenalp) machen, werde ich später entscheiden.

Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack.
Ausrüstung: Anseilgurt, Helm, Pickel und Steigeisen je nach Verhältnissen, Stirnlampe, pro 3 Teilnehmer 1 Seil (30 bis 40 m lang), Sonnenbrille, Sonnencreme, geeignete Schuhe und Bekleidung etc.
Bewertung: WS, T6, klettern bis 2. Schwierigkeitsgrad
Kosten: ca. Fr. 160.– bei 6 Teilnehmern, inkl. HP und Bergführerkosten
Teilnehmerzahl: max. 11
Anmeldung: bis Samstag, 24. September 2011, an: Thomas Good
 Butzerstrasse 109, 8887 Mels
 Telefon: 081 723 96 75
 Mobile: 079 366 51 81
 E-Mail: thomas.good@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Freitag, 30. September 2011
 19.00 bis 19.30 Uhr
 Telefon 079 366 51 81

Klettersteig Pinut

Datum: Sonntag, 2. Oktober 2011
Leitung: Käthi Guntli
Besammlng: 6.00 Uhr, beim Parkplatz Good Maschinencenter, Mels (gegenüber Jumbo EKZ)
Programm: Wer am späteren Nachmittag noch arbeiten oder etwas anderes unternehmen will, liegt mit dieser Tour richtig. Fahrt mit PW nach Fidaz, via Klettersteig zur Alp Flimsersstein (2 1/2 h), Wanderung via Barghis zum Ausgangspunkt (2 h)

Verpflegung: aus dem Rucksack, Getränkekiiosk, Bergbeiz Barghis
Ausrüstung: wandermässig, Klettersteigset, Helm, evtl. Handschuhe, welche nicht rutschig sind.
Bewertung: K1, leichter Klettersteig mit ausgesetzten Passagen
Kosten: Auto ca. Fr. 15.–, fak. Spende für Klettersteigunterhalt.

Teilnehmerzahl: 7
Anmeldung: bis Donnerstag, 29. September 2011, an: Käthi Guntli
 Steinhof
 8887 Mels
 Telefon: 081 723 39 61
 E-Mail: kaethi.guntli@sac-piz-sol.ch
Auskunft: um 22.00 Uhr

Trekking Nepal Khumbu Traverse (Everest-Gebiet)

Datum: Donnerstag bis Mittwoch, 6. bis 26. Oktober 2011
Leitung: Reto Hobi
Besammlng: gem. sep. Programm
Programm: Eine der schönsten Routen im Everest-gebiet durchs Gokyo- und Khumbutal. Kathmandu, Patan, Bhaktapur – eine unerschöpfliche Quelle an Sehenswürdigkeiten. Everest und Himalaya – die höchsten Berge der Welt.

Bewertung: T3
Kosten: auf Anfrage
Teilnehmerzahl: 8 – 12
Anmeldung an: Reto Hobi
 Pizolstrasse 25
 7310 Bad Ragaz
 Mobile: 079 216 46 57
 E-Mail: reto.hobi@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Alpin Travel, 8880 Walenstadt,
 081 720 21 21, www.alpintravel.ch
 oder
 Reto Hobi, 7310 Bad Ragaz, 079 216 46 57
 www.hobire.ch
Anmerkung: Die Tour wird von Alpintravel organisiert, Reto Hobi wird die Trekkingreise leiten

Familienwanderung Chämispitz

Datum: Sonntag, 9. Oktober 2011
(Achtung neues Datum!)
Leitung: Corina und Stefan Rupp
Besammlng: wird direkt mit den angemeldeten Familien abgemacht
Programm: Fahrt mit PW nach St. Margrethenberg; leichte Wanderung Richtung Alp Maton – Chämispitz; speziell für Familien mit Kleinkindern, die selber schon etwas wandern mögen oder noch getragen werden (0 – ca. 5 Jahre)
Verpflegung: aus dem Rucksack; evtl. Möglichkeit zum Grillieren
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: T2
Kosten: Fr. 5.–
Teilnehmerzahl: wir freuen uns auf viele Familien!

Anmeldung: bis Freitag, 16. September 2011, an:
Corina Rupp, Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon: 081 302 67 38
E-Mail: corina.rupp@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Samstag, 8. Oktober 2011
19.30 bis 20.30 Uhr, Telefon 081 302 67 38

Piz Beverin

Datum: Sonntag, 9. Oktober 2011
Leitung: Käthi Guntli
Besammlng: 6.00 Uhr, beim Parkplatz Good
Maschinencenter, Mels (gegenüber Jumbo
EKZ)
Programm: Wir besteigen den Gipfel von der
Glaserseite aus. Weniger Ambitionierte
haben die Möglichkeit, eine kürzere
Rundwanderung zu machen (teilw.
selbständig).
Verpflegung: aus dem Rucksack, zur Belohnung am
Schluss Gasthaus Beverin
Ausrüstung: bergwademässig, Stöcke nützlich
Bewertung: T4, 1200 m Aufstieg, Trittsicherheit
erforderlich
Kosten: Auto ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: 7
Anmeldung: bis Donnerstag, 6. Oktober 2011, an:
Käthi Guntli, Steinhof, 8887 Mels
Telefon: 081 723 39 61
E-Mail: kaethi.guntli@sac-piz-sol.ch
Auskunft: um 20.00 Uhr

Alpstein

Datum: Sonntag, 16. Oktober 2011
Leitung: Marius Bur
Besammlng: 7.00 Uhr, Bahnhof Buchs
Programm: Fahrt mit PW nach Weissbad und mit
Postauto nach Brülisau. Mit der Seilbahn
zur Alp Sigel (1546 m). Tour über
Bogarten – Marwees (1991 m) – Meglisalp
(1517 m) – Ageteplatte (1895 m) – Unter
Mesmer (1613 m) – Schäfler (1923 m) –
Ebenalp (1607 m). Mit Seilbahn hinunter
nach Wasserauen und mit
Appenzellerbahn nach Weissbad.
Verpflegung: aus dem Rucksack, diverse Gasthäuser am
Weg.
Ausrüstung: bergtourenmässig, mit solidem
Schuhwerk.
Bewertung: T4, ca. 6½ h Marschzeit
Kosten: ca. Fr. 50.– mit Halbtax
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung und Auskunft: bis Donnerstag, 13. Oktober 2011, an:
Marius Bur
Bergstrasse 21
9475 Sevelen
Telefon (P): 081 785 11 91
Telefon (G): 081 785 27 85
Mobile: 079 227 61 88
E-Mail: marius.bur@sac-piz-sol.ch

Anmerkung: Die Teilnehmenden werden in der Woche
25 zu einem Höck eingeladen, um die
Tour im Detail zu besprechen.

Alpstein

Datum: Dienstag, 13. September 2011
Leitung: Hans Leuzinger
Besammlng: Im Zug
Programm: Sargans ab 6.38 Uhr, Buchs ab 7.01 Uhr.
Brülisau (922 m) an 9.14 Uhr. Aufstieg
«Plattenbödeli» (Startkafi) – Widderalp-
Sattel (1856 m). Abstieg Meglisalp (1517 m)
– Hütten – Wasserauen (876 m), ca. 6 h
oder
«Plattenbödeli» – Alp Sigel (1581 m) –
Obermans – Hütten- Wasserauen, ca. 5 h
aus dem Rucksack
Verpflegung: für Bergwanderung
Ausrüstung: T2, gute Kondition erforderlich
Bewertung: Gruppenbillett für alle Fr. 18.–
Kosten: wer will
Teilnehmerzahl: bis Samstag, 10. September 2011, an:
Hans Leuzinger
Rosengasse 1, 9470 Buchs
Telefon: 081 756 28 12
Auskunft: Montag, 12. September 2011
17.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 081 756 28 12 (Beantworter)
Anmerkung: Verschiebedatum: Donnerstag, 15.
September 2011

Sulzfluh

Datum: Freitag, 23. September 2011
Leitung: Georg Marugg
Besammlng: 6.30 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland
Fahrt mit PW nach St. Antönien. Aufstieg
ab letztem Parkplatz Äbi – Wanne –
Gemstobel – Sulzfluh (2817 m). Abstieg
über Karrenfeld zur Tilisunahütte –
Gruobenpass – Partnunsee – Parkplatz Äbi.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: bergwademässig, gute Schuhe, Stöcke.
Bewertung: T3, gute Kondition, Auf- und Abstieg 1400 m,
ca. 7 h
Kosten: ca. Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: 7
Anmeldung: bis Montag, 19. September 2011, an:
Georg Marugg
Pramalinis 12, 7307 Jenins
Telefon: 081 302 43 55
E-Mail: georg.marugg@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Donnerstag, 22. September 2011
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 43 55

Gamidaur – Garmil

Datum: Mittwoch, 21. September 2011
Leitung: Christian Kehl
Besammlng: 8.00 Uhr, Talstation Pizolbahn Wangs
Mit Gondelbahn bis Gaffia (1861 m),
Aufstieg zum Gamidaurspiz (2309 m).
Abstieg über Garmil-Fürggli bis Furt.
Wanderzeit ca. 4½ h Aufstieg 440 m,
Abstieg 800 m
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: bergwademässig
Bewertung: T2, trittsicher
Kosten: ca. Fr. 10.–
Teilnehmerzahl: unbeschränkt, wer Lust hat
Anmeldung: bis Montag, 19. September 2011, an:
Christian Kehl
Winkelstrasse 34c
8887 Mels
Telefon: 081 723 58 79
Mobile: 079 4021245
E-Mail: christian.kehl@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Dienstag, 20. September 2011
18.00 bis 20.00 Uhr, Telefon 081 723 58 79

Macunseen

Datum: Dienstag, 27. September 2011
Leitung: Markus Letta
Anmeldung und Auskunft: bis Samstag, 24. September 2011, an:
Markus Letta
St. Gallerstrasse 3, 9470 Buchs SG
Telefon: 081 756 38 42
Anmerkung: findet wegen Transportproblem nicht statt

SENIOREN – TOUREN SEPTEMBER/OKTOBER 2011

Rautispitz

Datum: Donnerstag, 1. September 2011
Leitung: Willi Zurburg
Besammlng: 7.00 Uhr, Bergwerk-Parkplatz Sargans
Programm: Fahrt mit Privatautos nach Näfels
Obersee. Aufstieg über Alp Grapelen –
Grat – Gipfel. Abstieg zum Sattel Rauti –
Wiggis – Rautisalp – Obersee. Heimfahrt
mit den Autos.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: bergtourenmässig, gute Schuhe und
Stöcke; 1245 m Auf- und Abstieg
Bewertung: T3, Trittsicherheit erforderlich
Kosten: ca. Fr. 25.–
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Montag, 29. August 2011, an:
Willi Zurburg, Blumenweg 3, 8887 Mels
Telefon: 081 723 35 37
E-Mail: willi.zurburg@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Mittwoch, 31. August 2011
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon: 081 723 35 37

Livigno – Tirano

Datum: Dienstag – Freitag, 6. – 9. September 2011
Leitung: Markus Letta
Besammlng: Wird noch bekannt gegeben.
Programm: Livigno – Pass da Val Mera – Rif. Saoseo –
Pass da Sach – Rif. Malghera –
Pass di Braga – San Romero – Viano –
Tirano.
Bewertung: T2 bis T3
Anmeldung und Auskunft: bis Dienstag, 31. Mai 2011, an:
Markus Letta
St. Gallerstrasse 3
9470 Buchs SG
Telefon: 081 756 38 42
E-Mail: markus.letta@sac-piz-sol.ch

Tourenleiter-Höck Senioren

Datum: Mittwoch, 14. September 2011
Leitung: Karl Meier
Besammlng: 12.30 Uhr, Marktplatz Grabs
Programm: Fahrt und Wanderung zum Wiesli.
Tourenvorschläge und Tourenprogramm
2012. Gemütliches beisammensein.
Verpflegung: Chästeilet
Ausrüstung: Dem Wetter angepasst.
Teilnehmerzahl: Alle Tourenleiter und auch neue
Tourenleiter sind herzlich willkommen.
Anmeldung und Auskunft: bis Montag, 12. September 2011, an:
Karl Meier
Zürcherstrasse 57b
7320 Sargans
Telefon: 081 723 37 05
E-Mail: karl.meier@sac-piz-sol.ch
Anmerkung: Das Treffen findet bei jeder Witterung
statt. Bitte Tourenvorschläge mitnehmen.
Die Tourenvorschläge können bis
12. September 2011 auch im Internet unter
der Rubrik «Tourenvorschläge» oder per
Mail an mekame@bluewin.ch gemacht
werden.

Fuorcla digl Leget

Datum: Dienstag, 27. September 2011
 Leitung: Margrit Dornbierer
 Besammlung: Im Zug Buchs ab 7.01 Uhr, Sargans ab 7.13 Uhr, Postauto Chur ab 8.00 Uhr
 Programm: Fahrt via Bivio nach La Veduta (2237 m), Wanderung ins Val d'Agnel (P. 2530) zur Fuorcla digl Leget (2715 m) mit schönem See. Abstieg via Alp Natons nach Bivio (1770 m). 500 m Aufstieg, 1000 m interessanter alpiner Abstieg; oberste 50 Hm steiles Weglein auf feinem Kies. Marschzeit 4½ h. Bus Bivio ab 17.15 Uhr, Buchs an 20.00 Uhr.
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: Stöcke, feste Schuhe, evtl. Kniestütze, warme Kleider inkl. Handschuhe
 Bewertung: T3, Trittsicherheit, nicht ausgesetzt
 Kosten: Fr. 32.–, Kollektiv ab Sargans
 Teilnehmerzahl: 15
 Anmeldung: bis Sonntag, 25. September 2011, an: Margrit Dornbierer
 Dachsweg
 9470 Werdenberg
 Telefon: 081 771 40 17
 E-Mail: margrit.dornbierer@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Montag, 26. September
 18.00 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 771 40 17
Anmerkung: Achtung, neues Datum!

Kulturwanderung

Datum: Dienstag, 4. Oktober 2011
 Leitung: Felix Egert
 Besammlung: Im Zug 7.01 Uhr ab Buchs, 7.13 Uhr ab Sargans

Programm: Fahrt mit SBB nach Chur und mit Postauto nach Malix. Startkaffee. Auf schönem Wanderweg vorbei an der Ruine Strassberg übers Eggatobel nach Churwalden 1¼ h. Besichtigung der spätgotischen Klosterkirche St. Maria und Michael. Fahrt mit dem Postauto nach Brienz (Brinzauls). Kurze Besichtigung der Kirche St. Calixtus. Wanderung zur Ruine Belfort, ehem. Sitz der Herren von Vaz. Anschliessend Wanderung nach Alvaneu Dorf. Rückfahrt Alvaneu Dorf ab 16.57 Uhr. Sargans an 18.47 Uhr, Buchs an 18.59 Uhr.
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: wandermässig
 Bewertung: T2, Reine Marschzeit ca. 3½ h
 Kosten: Kollektiv ab Sargans (mit Halbtax) Fr. 24.–
 Teilnehmerzahl: 25 bis 30
 Anmeldung: bis Freitag, 30. September 2011, an: Felix Egert
 Gonzenweg 8
 8887 Mels
 Telefon: 081 723 20 59
 E-Mail: felix.egert@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Montag, 3. Oktober 2011
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 081 723 20 59

Trekking Nepal Khumbu Traverse (Everest Gebiet)

Datum: Donnerstag – Mittwoch, 6. – 26. Oktober 2011
 Leitung: Reto Hobi
Ausschreibung unter Sektion